

2.3 Tatverdächtige

2.3.8 Deutsche Tatverdächtige, Tatverdächtigenbelastungszahlen

2004 wurden in Sachsen insgesamt 107 486 deutsche Tatverdächtige ermittelt, 8 379 Personen bzw. 7,2 Prozent weniger als 2003. Die Zahl der Kinder sank um 1 463 (- 22,0 %), die der Jugendlichen um 1 765 (- 10,1 %). In der Altersgruppe der Heranwachsenden wurden 1 093 Tatverdächtige weniger registriert als im Vorjahr (- 7,7 %), bei den Erwachsenen 4 058 (- 5,2 %).

Tabelle 64: Alters- und Geschlechtsstruktur der deutschen Tatverdächtigen

Altersgruppe	deutsche Tatverdächtige			männlich			weiblich		
	Anzahl insgesamt	Anteil in %		Anzahl	in %		Anzahl	in %	
		2004	2003		2004	2003		2004	2003
Kinder	5 180	4,8	5,7	3 565	68,8	70,2	1 615	31,2	29,8
Jugendliche	15 752	14,7	15,1	11 613	73,7	72,9	4 139	26,3	27,1
Heranwachsende	13 052	12,1	12,2	10 387	79,6	78,3	2 665	20,4	21,7
Erwachsene	73 502	68,4	66,9	55 599	75,6	75,5	17 903	24,4	24,5
insgesamt	107 486	100,0	100,0	81 164	75,5	75,2	26 322	24,5	24,8

Bezogen auf die Einwohnerzahl war unter der sächsischen deutschen Bevölkerung ein höherer Anteil Tatverdächtiger zu finden als im Durchschnitt der alten Bundesländer einschließlich Berlin. Im Vergleich mit dem Durchschnitt der neuen Länder lag die Tatverdächtigenbelastung in Sachsen relativ niedrig.

Tabelle 65: Tatverdächtigenbelastungszahlen 2004 im Bundesvergleich

Personengruppe	Anzahl der dt. Tatverdächtigen auf jeweils 100 000 Einwohner			
	Freistaat Sachsen	Bund gesamt	alte Bundesländer einschließlich Berlin	neue Bundesländer
deutsche Kinder (ab 8 Jahre)	2 901	2 000	1 820	3 283
deutsche Jugendliche	7 286	7 094	6 808	8 180
deutsche Heranwachsende	7 892	7 921	7 733	8 597
deutsche Erwachsene	2 154	2 196	2 147	2 422
deutsche Bevölkerung (ab 8 Jahre)	2 705	2 634	2 540	3 066

Dass die Zahl der deutschen Tatverdächtigen in Sachsen weiter abnahm, hing nicht nur mit dem fortschreitenden Bevölkerungsrückgang zusammen. Während sich 2003 lediglich für Kinder und Jugendliche eine niedrigere Tatverdächtigenbelastung als im Vorjahr ergab, waren 2004 in allen vier Altersgruppen der sächsischen deutschen Bevölkerung Entlastungen zu konstatieren.

Tabelle 66: Entwicklung der Tatverdächtigenbelastung in Sachsen 2000 - 2004

Personengruppe	Anzahl der dt. Tatverdächtigen auf jeweils 100 000 Einwohner				
	2000	2001	2002	2003	2004
deutsche Kinder (ab 8 Jahre)	2 844	3 103	3 278	3 227	2 901
deutsche Jugendliche	7 830	8 105	7 972	7 866	7 286
deutsche Heranwachsende	7 169	7 742	7 603	8 417	7 892
deutsche Erwachsene	1 962	2 080	2 074	2 271	2 154
deutsche Bevölkerung (ab 8 Jahre)	2 578	2 725	2 706	2 887	2 705

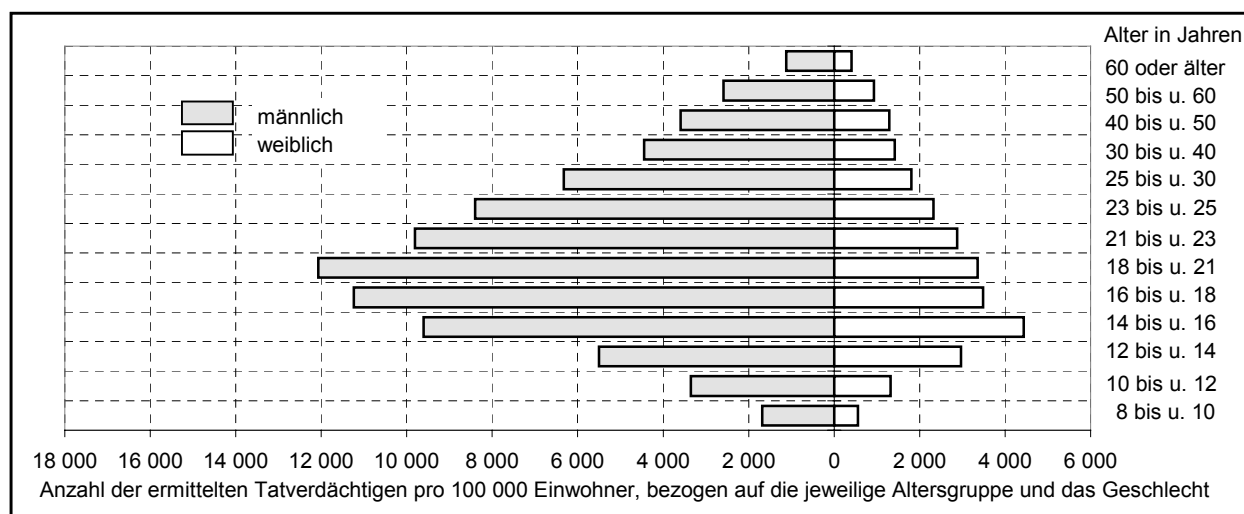
Tabelle 67: Anzahl der deutschen Tatverdächtigen und Tatverdächtigenbelastung 2004

Personengruppe	Anzahl der dt. Tatverdächtigen			Tatverdächtigenbelastungszahl		
	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
deutsche Kinder	5 180	3 565	1 615	2 901*	3 884*	1 864*
davon						
unter 6 Jahre	60	40	20	-	-	-
6 bis unter 8	193	137	56	-	-	-
8 bis unter 10	515	392	123	1 135	1 683	556
10 bis unter 12	1 117	814	303	2 364	3 351	1 319
12 bis unter 14	3 295	2 182	1 113	4 270	5 502	2 967
deutsche Jugendliche	15 752	11 613	4 139	7 286	10 447	3 941
davon						
14 bis unter 16	7 424	5 176	2 248	7 099	9 607	4 434
16 bis unter 18	8 328	6 437	1 891	7 461	11 238	3 480
deutsche Heranwachsende	13 052	10 387	2 665	7 892	12 072	3 359
18 bis unter 21						
deutsche Erwachsene	73 502	55 599	17 903	2 154	3 421	1 001
davon						
21 bis unter 23	7 162	5 691	1 471	6 558	9 808	2 874
23 bis unter 25	5 925	4 781	1 144	5 579	8 399	2 321
25 bis unter 30	9 561	7 663	1 898	4 229	6 327	1 808
30 bis unter 40	16 875	13 069	3 806	3 001	4 449	1 417
40 bis unter 50	15 972	11 843	4 129	2 457	3 593	1 288
50 bis unter 60	9 569	7 005	2 564	1 751	2 592	928
60 Jahre und älter	8 438	5 547	2 891	696	1 120	403
Deutsche insgesamt	107 486	81 164	26 322	2 705*	4 241*	1 277*

* bezogen auf Personen im Alter ab 8 Jahren

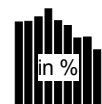
Die stärkere Delinquenz der männlichen Bevölkerung zeigt sich in allen Altersgruppen.

Abbildung 28: Tatverdächtigenbelastung der deutschen Bevölkerung Sachsens 2004



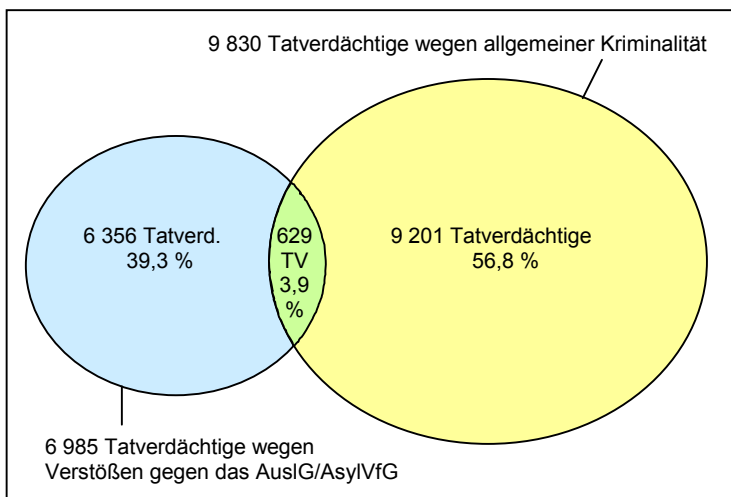
Betrachtet nach einzelnen Lebensjahren waren die 19-jährige männliche und die 14-jährige weibliche sächsische deutsche Bevölkerung der höchsten Tatverdächtigenbelastung ausgesetzt. Auf 1 000 männliche 19-Jährige kamen 125 Tatverdächtige, auf 1 000 weibliche 14-Jährige 45.

2.3.9 Nichtdeutsche Tatverdächtige



2004 wurden insgesamt 16 186 nichtdeutsche Tatverdächtige registriert, 2 280 weniger als im Jahr zuvor. 43,2 Prozent von ihnen, 6 985 Personen, verstießen gegen Bestimmungen des Ausländergesetzes bzw. des Asylverfahrensgesetzes. Im Zusammenhang mit anderen Delikten wurden 9 830 Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft bzw. 60,7 Prozent aller Nichtdeutschen ermittelt, 143 mehr als 2003.

Abbildung 29: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach der verletzten Rechtsgrundlage



Die Mehrzahl der Verstöße gegen das AuslG/AsylVfG betrifft unerlaubte Einreisen, illegalen Aufenthalt, Zuwiderhandlungen gegen Aufenthalts- oder räumliche Beschränkungen sowie illegale Arbeitsaufnahmen, d. h. Delikte, die fast nur von Nichtdeutschen begangen und im Gegensatz zu Straftaten der allgemeinen Kriminalität als weniger gravierend angesehen werden. Auch in der allgemeinen Kriminalität gibt es Unterschiede zwischen Ausländern und Deutschen. Bei nichtdeutschen Tatverdächtigen nimmt z. B. Urkundenfälschung einen breiten Raum ein.

Trotz relativ hoher Belastung entlang der sächsischen Außengrenze lag der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Sachsen insgesamt unter dem Durchschnitt der alten Bundesländer, ohne die ausländerspezifischen Straftaten sogar wesentlich niedriger.

Tabelle 68: Prozentanteile nichtdeutscher Tatverdächtiger Sachsens im Vergleich zu den alten Bundesländern

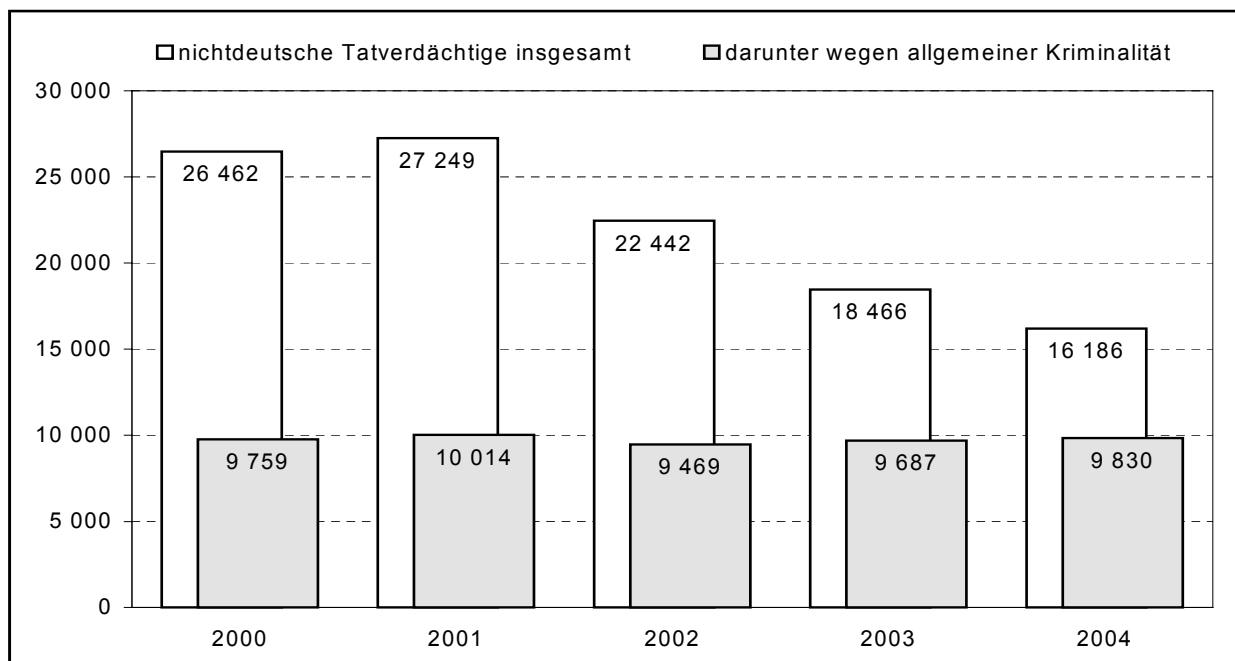
ermittelte Tatverdächtige	Anteil Nichtdeutscher an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen in Prozent		
	Freistaat Sachsen 2004	2003	alte Bundesländer + Berlin 2004
insgesamt	13,1	13,7	25,6
ohne TV i. Z. m. Verstößen gg. d. AuslG/AsylVfG	8,4	7,7	22,5

Tabelle 69: Tatort-Wohnsitz-Beziehung der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen

Wohnsitz	nichtdeutsche Tatverdächtige			
	insgesamt		ohne Berücksichtigung von Verstößen gegen das AuslG/AsylVfG	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
in der Tatortgemeinde	4 957	30,6	4 195	42,7
im Landkreis der Tatortgemeinde	400	2,5	375	3,8
im übrigen Sachsen	1 273	7,9	948	9,6
in einem anderen Bundesland	679	4,2	600	6,1
im Ausland	8 302	51,3	3 445	35,0
ohne festen Wohnsitz	959	5,9	590	6,0

Die Ausländerkriminalität geht seit Jahren zurück. Vor allem die Zahl der Personen, die im Zusammenhang mit Straftaten nach dem AuslG/AsylVfG ermittelt wurden, ist stark gesunken. Wurden 2001 noch 18 323 Nichtdeutsche wegen ausländerrechtlicher Verstöße registriert, so waren es 2004 - im Jahr der EU-Osterweiterung - nur 6 985. Das entspricht dem niedrigsten Stand seit 1993. Mit Delikten der allgemeinen Kriminalität fielen im Zeitraum der letzten fünf Jahre jährlich rund 10 000 Nichtdeutsche an.

Abbildung 30: Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen in Sachsen seit 2000



2.3.9.1 Alters- und Geschlechtsstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen

Verglichen mit der Alters- und Geschlechtsstruktur der deutschen Tatverdächtigen sind unter den ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen prozentual mehr männliche und vor allem mehr erwachsene Tatverdächtige zu finden. Dies gilt sowohl insgesamt als auch ohne Berücksichtigung von Verstößen gegen das AuslG/AsylVfG.

2004 setzten sich die von der Polizei ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Geschlecht und Altersgruppen wie folgt zusammen:

Tabelle 70: Alters- und Geschlechtsstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt

Altersgruppe	nichtdeutsche Tatverdächtige		männlich			weiblich			
	Anzahl insgesamt	Anteil in % 2004	Anteil in % 2003	Anzahl 2004	in % 2004	Anzahl 2003	in % 2003	Anzahl 2004	in % 2003
Kinder	265	1,6	1,1	171	64,5	76,8	94	35,5	23,2
Jugendliche	897	5,5	5,3	661	73,7	77,0	236	26,3	23,0
Heranwachsende	1 387	8,6	8,3	1 128	81,3	79,7	259	18,7	20,3
Erwachsene	13 637	84,3	85,3	10 789	79,1	80,3	2 848	20,9	19,7
insgesamt	16 186	100,0	100,0	12 749	78,8	80,0	3 437	21,2	20,0

2.3 Tatverdächtige

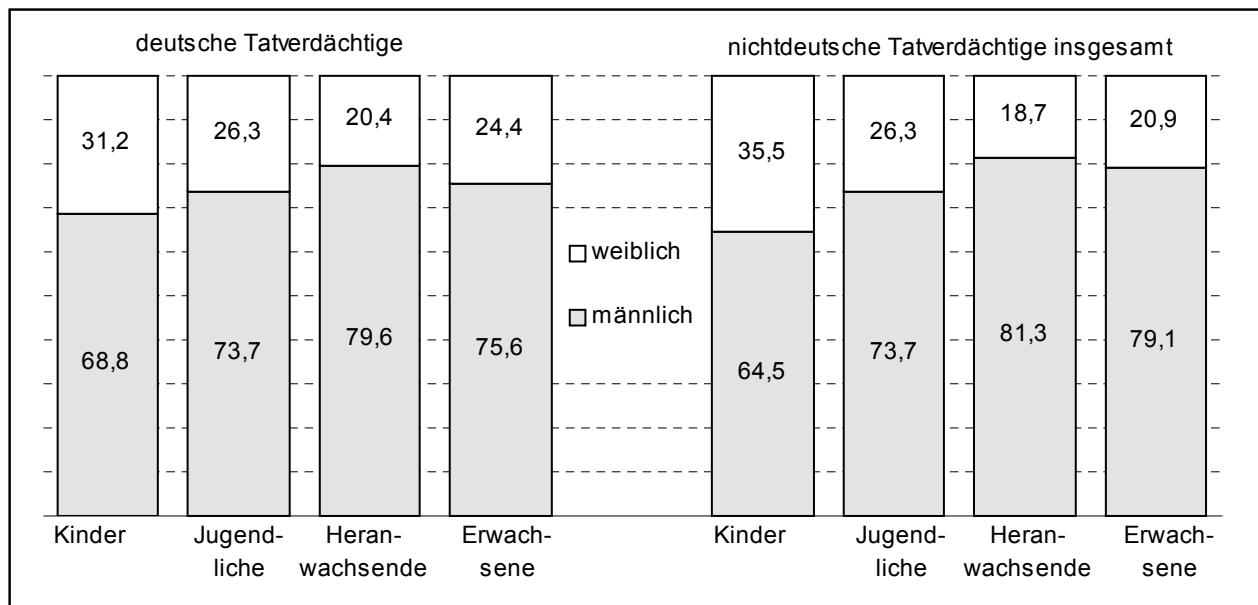
Tabelle 71: Alters- und Geschlechtsstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen ohne Berücksichtigung von Verstößen gegen das AuslG/AsylVfG

Altersgruppe	nichtdeutsche Tatverdächtige			männlich			weiblich		
	Anzahl insgesamt	Anteil in %		Anzahl	in %		Anzahl	in %	
		2004	2003		2004	2003		2004	2003
Kinder	218	2,2	1,6	147	67,4	82,8	71	32,6	17,2
Jugendliche	598	6,1	6,0	440	73,6	76,1	158	26,4	23,9
Heranwachsende	921	9,4	9,4	779	84,6	84,8	142	15,4	15,2
Erwachsene	8 093	82,3	83,0	6 849	84,6	85,5	1 244	15,4	14,5
insgesamt	9 830	100,0	100,0	8 215	83,6	84,9	1 615	16,4	15,1

	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige ohne Verstöße AuslG/AsylVfG	deutsche Tatverdächtige
männliche Tatverdächtige	78,8	83,6	75,5
weibliche Tatverdächtige	21,2	16,4	24,5
Kinder	1,6	2,2	4,8
Jugendliche	5,5	6,1	14,7
Heranwachsende	8,6	9,4	12,1
Erwachsene	84,3	82,3	68,4

Tabelle 72: Gliederung der nichtdeutschen und deutschen Tatverdächtigen in Prozent

Abbildung 31: Geschlechtsstruktur deutscher und nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



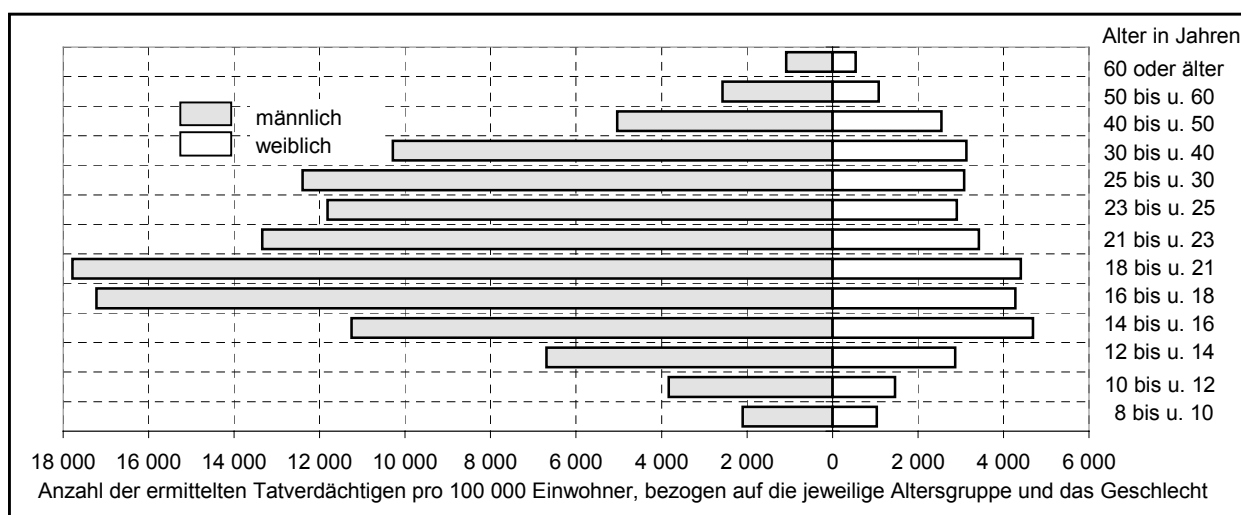
2.3.9.2 Tatverdächtigenbelastung der ausländischen Bevölkerung Sachsens

Von den in Sachsen ermittelten 16 186 nichtdeutschen Tatverdächtigen besaßen 6 943 Personen bzw. 42,9 Prozent einen festen Wohnsitz im Freistaat. Die Tatverdächtigenbelastung des ausländischen Teils der sächsischen Bevölkerung lag mit insgesamt 6 112 Tatverdächtigen auf 100 000 Einwohner (jeweils im Alter ab 8 Jahren) mehr als doppelt so hoch wie die des deutschen Teils. Ohne Berücksichtigung von Verstößen gegen das AuslG/AsylVfG kamen 5 103 nichtdeutsche Tatverdächtige auf 100 000 Einwohner.

Tabelle 73: Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen mit festem Wohnsitz in Sachsen und Tatverdächtigenbelastung 2004

Personengruppe	Anzahl der ndt. Tatverdächtigen			Tatverdächtigenbelastungszahl		
	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
ausländische Kinder	179	128	51	3 078*	4 298*	1 791*
davon						
unter 6 Jahre	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 8	6	4	2	-	-	-
8 bis unter 10	27	18	9	1 563	2 103	1 033
10 bis unter 12	54	40	14	2 699	3 835	1 461
12 bis unter 14	92	66	26	4 860	6 694	2 867
ausländische Jugendliche	425	339	86	10 007	14 593	4 470
davon						
14 bis unter 16	157	115	42	8 190	11 252	4 693
16 bis unter 18	268	224	44	11 502	17 218	4 276
ausländische Heranwachsende	607	506	101	11 812	17 786	4 403
18 bis unter 21						
ausländische Erwachsene	5 732	4 784	948	5 820	7 887	2 505
davon						
21 bis unter 23	478	392	86	8 772	13 342	3 425
23 bis unter 25	519	433	86	7 834	11 814	2 905
25 bis unter 30	1 344	1 141	203	8 508	12 397	3 079
30 bis unter 40	2 144	1 816	328	7 620	10 284	3 130
40 bis unter 50	932	754	178	4 244	5 034	2 549
50 bis unter 60	244	200	44	2 060	2 572	1 081
60 Jahre und älter	71	48	23	818	1 083	542
Ausländer insgesamt	6 943	5 757	1 186	6 112*	8 373*	2 643*

* bezogen auf Personen im Alter ab 8 Jahren

Abbildung 32: Tatverdächtigenbelastung der ausländischen Bevölkerung Sachsens 2004¹

Bei Mädchen im Alter von 12 bis unter 14 Jahren und bei Männern ab 50 lag die Tatverdächtigenbelastung der ausländischen Bevölkerung niedriger als die der deutschen.

¹ Zum Vergleich mit der Tatverdächtigenbelastung der deutschen Bevölkerung siehe Seite 63.

2.3 Tatverdächtige

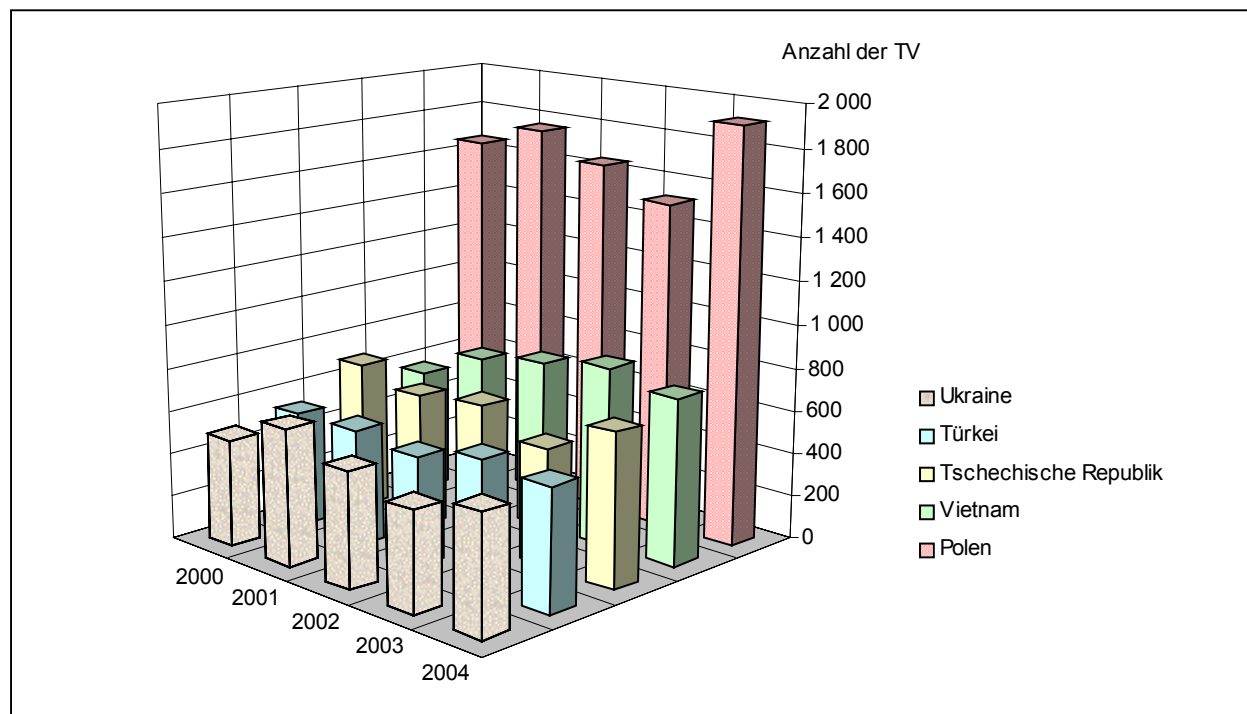
2.3.9.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach der Staatsangehörigkeit

Die besondere Lage Sachsens an der ehemaligen EU-Außengrenze nach Ost- und Südosteuropa spiegelt sich in der Nationalitätenstruktur der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen wider. 2004 rangierten polnische Staatsangehörige vor Ukrainern, Vietnamesen, Angehörigen der Russischen Föderation und Tschechen. Die Dominanz der Tatverdächtigen aus der Republik Polen wird noch deutlicher, wenn man die Verstöße gegen das AuslG/AsylVfG aus der Betrachtung ausklammert.

Tabelle 74: Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	insgesamt ermittelte Tatverdächtige						
	Anzahl		Veränderung 2004/2003		Prozentanteil an allen nichtdeutschen TV		
	2004	2003	Anzahl	in %	2004	2003	
Polen	2 943	3 235	-	292	9,0	18,2	17,5
Ukraine	2 002	2 735	-	733	26,8	12,4	14,8
Vietnam	1 334	1 548	-	214	13,8	8,2	8,4
Russische Föderation	1 000	818	+	182	22,2	6,2	4,4
Tschechische Republik	973	907	+	66	7,3	6,0	4,9
Türkei	803	860	-	57	6,6	5,0	4,7
Irak	486	622	-	136	21,9	3,0	3,4
Algerien	446	526	-	80	15,2	2,8	2,8
China	444	855	-	411	48,1	2,7	4,6
Indien	392	525	-	133	25,3	2,4	2,8
Serbien und Montenegro	322	531	-	209	39,4	2,0	2,9
Pakistan	253	210	+	43	20,5	1,6	1,1
Iran	240	308	-	68	22,1	1,5	1,7
Bulgarien	239	247	-	8	3,2	1,5	1,3
Moldau	225	235	-	10	4,3	1,4	1,3
Italien	217	224	-	7	3,1	1,3	1,2
Weißrussland	211	219	-	8	3,7	1,3	1,2
Litauen	192	251	-	59	23,5	1,2	1,4
Rumänien	189	241	-	52	21,6	1,2	1,3
Tunesien	173	198	-	25	12,6	1,1	1,1
Libanon	138	124	+	14	11,3	0,9	0,7
Griechenland	132	149	-	17	11,4	0,8	0,8
Libyen	131	130	+	1	0,8	0,8	0,7
Kasachstan	130	112	+	18	16,1	0,8	0,6
Afghanistan	124	185	-	61	33,0	0,8	1,0
Marokko	117	145	-	28	19,3	0,7	0,8
Slowakei	117	109	+	8	7,3	0,7	0,6
Ungarn	109	118	-	9	7,6	0,7	0,6
Portugal	107	142	-	35	24,6	0,7	0,8
Österreich	107	103	+	4	3,9	0,7	0,6
Georgien	97	70	+	27	38,6	0,6	0,4
Bosnien und Herzegowina	78	90	-	12	13,3	0,5	0,5
Mazedonien	74	80	-	6	7,5	0,5	0,4
übrige Staaten, Staatenlose, ungeklärt	1 641	1 614	+	27	1,7	10,1	8,7
nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt	16 186	18 466	-	2 280	12,3	100,0	100,0

Abbildung 33: Nichtdeutsche Tatverdächtige ohne Berücksichtigung von Verstößen gegen das AuslG/AsylVfG nach den am häufigsten vertretenen Staatsangehörigkeiten



2.3.9.4 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund ihres Aufenthalts

Die Zahl der Tatverdächtigen mit illegalem Aufenthalt ist gegenüber dem Vorjahr um 1 961 Personen bzw. 26,8 Prozent gesunken. 2003 hielten sich 39,6 Prozent aller ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen illegal in Sachsen auf, 2004 etwa ein Drittel. Ausländische Touristen und Durchreisende wurden häufiger als im Vorjahr ermittelt (+ 390 TV), Asylbewerber seltener (- 643 TV).

Tabelle 75: Anzahl und Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger nach Status und Aufenthaltsgrund

nicht-deutsche Tatverdächtige	Aufenthalt		Anlass des legalen Aufenthalts						
	illegal	legal	Stationierungsstreitkräfte/Angehörige	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige*
Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen									
männlich	3 657	9 092	2	1 780	288	621	566	2 518	3 317
weiblich	1 687	1 750	-	370	118	83	55	293	831
insgesamt	5 344	10 842	2	2 150	406	704	621	2 811	4 148
Prozentanteil an allen nichtdeutschen Tatverdächtigen									
männlich	28,7	71,3	0,0	14,0	2,3	4,9	4,4	19,8	26,0
weiblich	49,1	50,9	-	10,8	3,4	2,4	1,6	8,5	24,2
insgesamt	33,0	67,0	0,0	13,3	2,5	4,3	3,8	17,4	25,6

* Hierzu zählen z. B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge und andere Personengruppen.

2.3.9.5 Regionales Auftreten nichtdeutscher Tatverdächtiger

Als absolute Schwerpunkte unter den Kreisfreien Städten und Landkreisen erwiesen sich analog zu den Vorjahren die unmittelbar an der Grenze zu Polen gelegene Stadt Görlitz und die Großstädte Leipzig, Dresden und Chemnitz. In Görlitz ging die Gesamtzahl der ermittelten Nichtdeutschen um 1 390 zurück. Sie lag mit 3 449 Tatverdächtigen aber immer noch rund ein Drittel höher als in Leipzig. Auch ohne Berücksichtigung von Verstößen gegen das AuslG/AsylVfG hob sich die Grenzstadt deutlich ab. Grob gerechnet kamen in Görlitz auf drei Deutsche, die wegen allgemeiner Kriminalität ermittelt wurden, zwei Ausländer. Im Landkreis Löbau-Zittau, dem Dreiländereck Sachsen-Polen-Tschechien, besaß etwa jeder achte wegen allgemeiner Straftaten ermittelte Tatverdächtige keine deutsche Staatsbürgerschaft, im Niederschlesischen Oberlausitzkreis jeder 10.

Tabelle 76: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Kreisen und Regierungsbezirken

Kreisfreie Stadt/Landkreis Regierungsbezirk Land	Straftaten insgesamt				ohne Verstöße gg. AuslG/AsylVfG			
	Anzahl der nichtdt. TV		% - Anteil an allen ermittelten TV		Anzahl der nichtdt. TV		% - Anteil an allen ermittelten TV	
	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003
Chemnitz, Stadt	1 543	1 782	16,5	17,6	889	1 068	10,2	11,4
Plauen, Stadt	328	300	10,5	8,9	274	253	9,0	7,7
Zwickau, Stadt	292	319	7,0	7,4	255	257	6,2	6,1
Annaberg	352	345	19,3	17,1	86	98	5,6	5,6
Aue-Schwarzenberg	134	248	5,1	9,0	104	143	4,0	5,4
Chemnitzer Land	163	118	4,9	3,8	133	99	4,1	3,2
Freiberg	212	268	6,9	8,4	175	196	5,8	6,3
Vogtlandkreis	384	407	9,3	9,2	256	247	6,4	5,8
Mittlerer Erzgebirgskreis	337	446	17,4	21,5	146	145	8,4	8,2
Mittweida	158	118	5,9	4,6	121	103	4,6	4,1
Stollberg	64	88	4,3	5,2	58	62	3,9	3,7
Zwickauer Land	154	160	6,3	5,7	131	101	5,4	3,7
Regierungsbezirk Chemnitz	3 884	4 380	10,3	10,9	2 445	2 621	6,7	6,9
Dresden, Stadt	2 034	2 040	12,7	11,6	1 630	1 612	10,5	9,4
Görlitz, Stadt	3 449	4 839	65,3	70,2	1 140	858	39,1	30,6
Hoyerswerda, Stadt	101	73	6,1	3,5	90	71	5,5	3,4
Bautzen	440	466	10,3	10,4	325	282	7,9	6,6
Kamenz	230	225	6,1	5,6	209	190	5,5	4,8
Löbau-Zittau	984	1 006	23,2	22,6	473	438	12,8	11,3
Meißen	281	293	5,4	6,0	250	241	4,9	5,0
Niederschles. Oberlausitzkreis	811	698	27,2	23,4	256	220	10,6	8,8
Riesa-Großenhain	182	200	5,5	5,6	167	165	5,1	4,7
Sächsische Schweiz	526	656	13,6	15,5	276	249	7,7	6,5
Weißeritzkreis	592	605	17,4	18,1	238	229	7,8	7,8
Regierungsbezirk Dresden	9 276	10 732	18,0	19,2	4 778	4 288	10,2	8,7
Leipzig, Stadt	2 530	2 867	12,2	11,8	2 163	2 342	10,7	9,9
Delitzsch	234	275	6,3	7,5	182	214	4,9	5,9
Döbeln	155	133	7,5	6,5	100	95	5,0	4,7
Leipziger Land	256	259	5,5	5,4	215	208	4,6	4,4
Muldentalkreis	199	183	5,4	5,0	184	142	5,0	3,9
Torgau-Oschatz	160	149	6,1	5,6	142	139	5,5	5,3
Regierungsbezirk Leipzig	3 385	3 721	9,4	9,4	2 863	3 021	8,1	7,8
Freistaat Sachsen	16 186	18 446	13,1	13,7	9 830	9 687	8,4	7,7

Nahezu bedeutungslos war die Ausländerkriminalität in den Landkreisen Stollberg, Aue-Schwarzenberg, Chemnitzer Land, Leipziger Land, Meißen, Mittweida und Delitzsch. Der Anteil der Nichtdeutschen an den wegen allgemeiner Straftaten ermittelten Tatverdächtigen lag hier unter fünf Prozent.

Tabelle 77: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach PD-Bereichen¹

Dienstbereich	Straftaten insgesamt				ohne Verstöße gg. AuslG/AsylVfG			
	Anzahl der nichtdt. TV		% - Anteil an allen ermittelten TV		Anzahl der nichtdt. TV		% - Anteil an allen ermittelten TV	
	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003
PD Chemnitz-Erzgebirge	2 740	3 091	12,1	13,0	1 540	1 721	7,2	7,7
PD Dresden	2 034	2 040	12,7	11,6	1 630	1 612	10,5	9,4
PD Leipzig	2 530	2 867	12,2	11,8	2 163	2 342	10,7	9,9
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	1 565	1 731	10,1	11,0	917	866	6,2	5,8
PD Oberlausitz-Niederschlesien	5 896	7 202	27,3	29,7	2 405	1 983	13,4	10,5
PD Südwestsachsen	1 217	1 372	7,8	8,1	956	952	6,2	5,8
PD Westsachsen	975	972	6,0	5,9	796	777	4,9	4,8
Freistaat Sachsen	16 186	18 466	13,1	13,7	9 830	9 687	8,4	7,7

Im Gebiet der PD Oberlausitz-Niederschlesien wurden mehr als doppelt so viele nichtdeutsche Tatverdächtige registriert wie in den anderen PD-Bereichen. 59,2 Prozent der hier ermittelten Nichtdeutschen verstießen ausschließlich gegen Bestimmungen des AuslG/AsylVfG. In den drei weiteren PD-Bereichen mit Grenzberührung waren es erheblich weniger (PD Chemnitz-Erzgebirge: 43,8 %, PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge: 41,4 %, PD Südwestsachsen: 21,4 %).

Dienstbereich	Anzahl der nichtdt. Tatverdächtigen				
	2000	2001	2002	2003	2004
PD Chemnitz-Erzgebirge	3 681	3 124	1 846	1 485	1 283
PD Dresden	1 328	993	640	566	520
PD Leipzig	1 691	983	830	744	553
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	4 501	2 839	1 568	894	672
PD Oberlausitz-Niederschlesien	4 915	9 370	8 290	5 278	3 566
PD Südwestsachsen	1 752	1 124	574	453	299
PD Westsachsen	397	235	162	242	212
Freistaat Sachsen	17 870	18 323	13 705	9 528	6 985

**Tabelle 78:
Nichtdeutsche Tatverdächtige im Zusammenhang mit Straftaten nach dem AuslG/AsylVfG**

Im Zeitraum der letzten fünf Jahre ist die Zahl der wegen ausländerrechtlicher Verstöße ermittelten Tatverdächtigen stark gesunken.

2.3.9.6 Kriminalität der nichtdeutschen Tatverdächtigen

2003 wurden 51,6 Prozent aller in Sachsen ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen ausschließlich wegen Verstößen gegen das Ausländergesetz/Asylverfahrensgesetz registriert. 2004 waren es nur noch 39,3 Prozent. Etwa jeder fünfte Nichtdeutsche stand im Berichtsjahr unter dem Verdacht des einfachen Diebstahls. Jedem 17. wurde schwerer Diebstahl angelastet. Zum Vergleich: Von den deutschen Tatverdächtigen stand fast jeder dritte im Zusammenhang mit Diebstahl ohne erschwerende Umstände, jeder 15. im Zusammenhang mit Diebstahl unter erschwerenden Umständen.

¹ siehe Seite 8, Fußnote

2.3 Tatverdächtige

Bezogen auf die Gesamtzahl aller Tatverdächtigen machten Nichtdeutsche bei Straftaten gegen das Leben, Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, Rohheitsdelikten und Straftaten gegen die persönliche Freiheit, Diebstahl ohne erschwerende Umstände sowie in der Gruppe der sonstigen Straftatbestände nach dem StGB weniger als zehn Prozent aus. Die sächsischen Anteile lagen außer in der Gruppe der strafrechtlichen Nebengesetze weit unter den Mittelwerten der Altbundesländer einschließlich Berlin.

Unter dem Summenschlüssel „Rauschgiftkriminalität“ wies die PKS 2004 in Sachsen 7,9 Prozent nichtdeutsche Tatverdächtige aus, in den Altbundesländern einschließlich Berlin 22,2 Prozent. Bei Gewaltkriminalität lag der Anteil in der Höhe von 10,6 Prozent (alte BL + BE: 29,5 %), bei Straßenkriminalität in der Höhe von 7,8 Prozent (alte BL + BE: 23,8 %).

Tabelle 79: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Straftatenobergruppen

Schl.-zahl	Straftatenobergruppe	insgesamt	ermittelte Tatverdächtige nichtdeutsche TV		
			Sachsen absolut	Sachsen in %	alte BL + BE in %
0000	Straftaten gegen das Leben	173	16	9,2	25,5
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 886	121	6,4	20,3
2000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	24 234	1 834	7,6	24,7
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	35 137	3 356	9,6	23,7
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	7 996	951	11,9	26,9
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	32 360	3 280	10,1	24,1
6000	sonstige Straftatbestände	32 249	1 447	4,5	17,6
7000	strafrechtliche Nebengesetze	18 680	7 754	41,5	40,5
- - -	Straftaten insgesamt	123 672	16 186	13,1	25,6

Verstöße gegen das AusIG/AsylVfG nicht berücksichtigt, traten die in Sachsen ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen prozentual häufiger im Zusammenhang mit einfachen oder schweren Diebstählen in Erscheinung als die deutschen Tatverdächtigen. Höher war auch der Anteil derer, gegen die wegen Vermögens- und Fälschungsdelikten ermittelt wurde. Wegen Sachbeschädigung wurde etwa jeder achte deutsche Tatverdächtige registriert. Bei den wegen allgemeiner Kriminalität ermittelten ausländischen Tatverdächtigen traf das auf jeden 22. zu.

Tabelle 80: Verteilung der nichtdeutschen und deutschen Tatverdächtigen auf die Straftatenobergruppen¹

	Straftaten gegen das Leben	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Rohheitsdelikte, Straftaten gg. d. pers. Freiheit	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	Diebstahl unter erschwer. Umständen	Vermögens- und Fälschungsdelikte	sonstige Straft. nach dem StGB	Verstöße gg. strafrechtliche Nebengesetze
nichtdt. TV gesamt	0,1	0,7	11,3	20,7	5,9	20,3	8,9	47,9
nichtdeutsche TV ohne Verstöße gg. d. AusIG/AsylVfG	0,2	1,2	18,7	34,1	9,7	33,4	14,7	8,7
deutsche TV	0,1	1,6	20,8	29,6	6,6	27,1	28,7	10,2

¹ Infolge der Mehrfachtäterschaft einzelner Tatverdächtiger liegen die Summen über 100,0 Prozent.

Tabelle 81: Wegen Delikten der allgemeinen Kriminalität und wegen Verstößen gegen das AuslG/AsylVfG ermittelte Nichtdeutsche nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	nichtdeutsche Tatverdächtige, ermittelt wegen ...					
	Delikten allgemeiner Kriminalität				Verstoß gg. AuslG/AsylVfG	
	2004 Anzahl	2003 Anzahl	Veränderung Anzahl in %		2004 Anzahl	2003 Anzahl
Polen	1 920	1 516	+ 404	26,6	1 068	1 764
Vietnam	770	830	- 60	7,2	675	844
Tschechische Republik	706	543	+ 163	30,0	283	389
Türkei	558	587	- 29	4,9	274	307
Ukraine	546	461	+ 85	18,4	1 505	2 327
Russische Föderation	428	453	- 25	5,5	605	383
Irak	405	510	- 105	20,6	113	151
Algerien	396	458	- 62	13,5	105	149
Serbien und Montenegro	282	422	- 140	33,2	61	142
Iran	218	257	- 39	15,2	34	70
Italien	212	207	+ 5	2,4	9	25
Indien	160	150	+ 10	6,7	243	394
Tunesien	154	173	- 19	11,0	37	46
Griechenland	127	139	- 12	8,6	6	13
Pakistan	125	103	+ 22	21,4	142	116
Libyen	113	115	- 2	1,7	42	38
Bulgarien	106	103	+ 3	2,9	142	153
Österreich	106	101	+ 5	5,0	1	2
Portugal	105	140	- 35	25,0	3	5
Kasachstan	105	94	+ 11	11,7	27	19
Rumänien	102	134	- 32	23,9	97	120
Libanon	102	85	+ 17	20,0	43	45
Litauen	100	111	- 11	9,9	98	155
Ungarn	97	100	- 3	3,0	13	20
China	92	92	-	-	362	769
Afghanistan	88	91	- 3	3,3	46	101
Marokko	87	115	- 28	24,3	37	44
Slowakei	80	46	+ 34	73,9	37	70
Weißrussland	72	97	- 25	25,8	150	132
Niederlande	69	56	+ 13	23,2	2	5
Bosnien und Herzegowina	66	78	- 12	15,4	17	17
Moldau	60	58	+ 2	3,4	172	182
Frankreich	59	76	- 17	22,4	6	2
Kuba	58	67	- 9	13,4	5	17
Mazedonien	57	58	- 1	1,7	23	28
Syrien	49	44	+ 5	11,4	20	19
Albanien	47	59	- 12	20,3	21	45
Aserbeidschan	39	36	+ 3	8,3	18	17
Schweiz	39	29	+ 10	34,5	-	-
Georgien	37	29	+ 8	27,6	64	42
Großbritannien/Nordirland	37	42	- 5	11,9	-	2
Mosambik	35	40	- 5	12,5	6	9
übrige Staaten, Staatenlose, ungeklärt	816	782	+ 34	4,3	373	350
nichtdeutsche TV gesamt	9 830	9 687	+ 143	1,5	6 985	9 528

2.3 Tatverdächtige

Tabelle 82: Straftaten(gruppen), zu denen mehr als 100 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt wurden

Schl.-zahl	Straftat/ Straftatengruppe	ermittelte insgesamt	Tatverdächtige	
			Nichtdeutsche absolut	in %
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 886	121	6,4
2100	Raub, räuberische Erpressung, räuber. Angriff auf Kraftfahrer	1 786	203	11,4
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	5 423	548	10,1
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	11 579	748	6,5
2322	Nötigung	3 101	134	4,3
2323	Bedrohung	4 207	421	10,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	35 137	3 356	9,6
	darunter			
3**5	Diebstahl unbarer Zahlungsmittel	872	110	12,6
326*	Ladendiebstahl	25 356	2 507	9,9
335*	Diebstahl in/aus Wohnungen	2 107	115	5,5
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	7 996	951	11,9
	darunter			
4**1	Diebstahl von Kraftwagen	668	127	19,0
425*	Diebstahl in/aus Geschäften	800	142	17,8
450*	Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	924	258	27,9
***3	Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch	1 946	165	8,5
10	Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen	1 803	105	5,8
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	6 589	312	4,7
5150	Erschleichen von Leistungen	8 638	747	8,6
5170	sonstiger Betrug	9 049	552	6,1
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt	1 793	104	5,8
5300	Unterschlagung	4 107	237	5,8
5400	Urkundenfälschung	3 215	1 307	40,7
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	939	112	11,9
6220	Hausfriedensbruch	4 251	203	4,8
6320	sonstige Hehlerei	795	168	21,1
6730	Beleidigung	7 600	293	3,9
6740	Sachbeschädigung	13 253	437	3,3
	darunter			
6741	Sachbeschädigung an Kfz	2 766	108	3,9
7100	Straft. gg. strafrechtl. Nebengesetze auf d. Wirtschaftssektor	2 219	147	6,6
7250	Straftaten gegen das AuslG und das AsylVfG	7 369	6 985	94,8
	darunter			
7251	unerlaubte Einreise nach Ausländergesetz	3 652	3 631	99,4
7252	Einschleusen nach § 92a AuslG	823	634	77,0
7253	Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis/Duldung	284	183	64,4
7255	Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz	613	606	98,9
7257	illegaler Aufenthalt nach Ausländergesetz	1 980	1 915	96,7
7259	sonstige Verstöße gegen das AuslG und das AsylVfG	111	107	96,4
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	1 527	121	7,9
7311	allgemeine Verstöße § 29 BtMG mit Heroin	497	103	20,7
7318	allgem. Verstöße § 29 BtMG mit Cannabis u. Zubereitungen	3 880	140	3,6
7321	illegaler Handel mit und Schmuggel von Heroin	183	132	72,1
8910	Rauschgiftkriminalität	7 465	589	7,9
8920	Gewaltkriminalität	7 217	762	10,6
8930	Wirtschaftskriminalität	3 463	213	6,2
8990	Straßenkriminalität	13 441	1 054	7,8

Tabelle 83: Delikte, bei denen mindestens jeder vierte Tatverdächtige keine deutsche Staatsbürgerschaft besaß

Schl.- zahl	Straftat/ Straftatengruppe	Anzahl der Fälle		ermittelte Tatverdächtige		
		er- fasst	auf- geklärt	ins- gesamt	Nichtdeutsche Anzahl	in %*
1412	Ausbeutung von Prostituierten	10	10	11	3	27,3
1420	Zuhälterei	19	17	23	6	26,1
1440	Menschenhandel	12	10	15	7	46,7
2120	Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	130	88	109	38	34,9
2330	erpresserischer Menschenraub	2	2	6	6	100,0
330*	Diebstahl in/aus Schaufenstern ohne erschwerende Umstände	32	6	10	3	30,0
426*	Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen	375	342	245	84	34,3
450*	Diebstahl in/aus Kfz unter erschwerenden Umständen	17 578	1 877	924	258	27,9
90	Taschendiebstahl	2 858	193	169	52	30,8
5135	Kautionsbetrug	2	2	2	1	50,0
5144	Wechselbetrug	6	7	8	2	25,0
5400	Urkundenfälschung darunter	3 626	3 486	3 215	1 307	40,7
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	100	99	99	50	50,5
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung	10	10	11	3	27,3
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld	184	184	190	55	28,9
5532	Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten und Vordrucke für Schecks	33	5	2	1	50,0
6310	Hehlerei von Kfz	21	21	27	18	66,7
6321	sonstige gewerbsmäßige Hehlerei	21	21	20	10	50,0
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei	1	1	3	3	100,0
6522	Bestechung	19	19	14	5	35,7
6630	Wucher	8	7	5	2	40,0
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände-gesetz	37	37	43	17	39,5
7210	Straftaten nach § 27 Abs. 2 des Jugendschutz-gesetzes	5	5	7	2	28,6
7251	unerlaubte Einreise nach AuslG	3 785	3 695	3 652	3 631	99,4
7252	Einschleusen nach § 92a AuslG	1 205	895	823	634	77,0
7253	Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis/Duldung	202	202	284	183	64,4
7254	gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern nach § 92b AuslG	10	8	29	27	93,1
7255	Straftaten gegen §§ 84, 85 AsylVfG	810	810	613	606	98,9
7257	illegaler Aufenthalt nach AuslG	1 998	1 957	1 980	1 915	96,7
7259	sonstige Verstöße nach AuslG/AsylVfG	116	116	111	107	96,4
7321	illegaler Handel mit und Schmuggel von Heroin	336	187	183	132	72,1
7322	illegaler Handel mit und Schmuggel von Kokain	163	124	142	59	41,5
7329	illegaler Handel mit und Schmuggel von sonstigen Betäubungsmitteln	54	30	37	12	32,4
7330	illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	20	18	20	9	45,0
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande	10	9	22	11	50,0

* Man beachte, dass teilweise nur wenig Fälle bekannt wurden.

2.3 Tatverdächtige

Tabelle 84: Ausgewählte Straftaten und häufigste Staatsangehörigkeiten Nichtdeutscher

Schl.- zahl	Straftat/ Straftatengruppe	nichtdt. TV gesamt	darunter Staatsangehörigkeit									
			Polen	Ukrai- ne	Viet- nam	Russ. Föder.	Tsche. Rep.	Türkei	Irak	Alge- rien	China	übrige Staaten
- - -	Straftaten insgesamt	16 186	2 943	2 002	1 334	1 000	973	803	486	446	444	5 755
8900	Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das AuslG und gegen das AsylVfG	9 830	1 920	546	770	428	706	558	405	396	92	4 009
0000	Straftaten gegen das Leben	16	-	-	5	-	-	1	1	-	2	7
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	121	3	6	7	1	4	17	13	12	-	58
2000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 834	87	50	124	95	36	234	136	87	11	974
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	203	25	11	24	15	8	9	13	15	3	80
2200	Körperverletzung	1 254	48	31	90	75	15	154	108	64	6	663
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	548	20	10	21	15	14	87	44	26	2	309
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	3 356	836	159	281	230	347	52	74	187	30	1 160
326*	- Ladendiebstahl	2 507	591	142	267	215	161	28	52	122	28	901
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	951	331	38	40	30	145	17	14	57	4	275
4**1	- von Kraftwagen	127	32	6	-	5	33	1	-	2	1	47
425*	- in/aus Geschäften	142	32	5	16	2	13	2	-	14	1	57
450*	- in/aus Kfz	258	123	8	2	5	40	3	3	28	2	44
****	Diebstahl insgesamt	4 066	1 097	191	310	248	469	68	85	216	33	1 349
*550	- an Kraftfahrzeugen	68	29	2	1	4	10	1	-	-	-	21
90	Taschendiebstahl	52	9	-	-	-	1	2	3	9	-	28
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	3 280	604	289	250	99	153	195	158	101	44	1 387
5100	Betrug	1 644	134	29	141	66	43	123	116	74	28	890
5400	Urkundenfälschung	1 307	445	260	82	26	96	27	36	19	15	301
6000	sonstige Straftatbestände nach StGB	1 447	192	50	85	60	64	108	69	73	5	741
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	391	29	14	18	27	14	16	19	34	2	218
6740	Sachbeschädigung	437	31	18	17	15	22	30	31	27	1	245
7000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	7 754	1 132	1 516	764	633	311	319	137	173	366	2 403
7250	Straftaten gegen das AuslG/AsylVfG	6 985	1 068	1 505	675	605	283	274	113	105	362	1 995
8910	Rauschgiftkriminalität	589	23	9	71	21	12	16	23	79	1	334
8920	Gewaltkriminalität	762	40	24	79	48	14	83	66	47	8	353
8930	Wirtschaftskriminalität	213	9	1	19	7	8	29	2	-	2	136
8990	Straßenkriminalität	1 054	269	38	25	34	134	46	37	76	4	391

Tatverdächtige aus der Ukraine und China verstießen zu mehr als 70 Prozent ausschließlich gegen das AuslG/AsylVfG. Wegen einfacher Ladendiebstähle wurden wie in den Jahren zuvor überwiegend polnische Tatverdächtige ermittelt, wegen Kraftwagendiebstahls unter erschwerenden Umständen vor allem Bürger aus der Tschechischen Republik und Polen. Im Zusammenhang mit Gewaltkriminalität dominierten türkische, vietnamesische und irakische Tatverdächtige. In der Rauschgiftkriminalität fielen Algerier, Vietnamesen und Iraner am häufigsten an.

Tabelle 85: Prozentanteile der Herkunftsländer an der Gesamtzahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Straftatenobergruppen

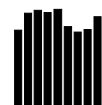
Schl.-zahl	Straftatenobergruppe	ndt. TV insgesamt	davon in Prozent aus									
			Polen	Ukraine	Vietnam	Russ. Föderation	Tsche. Republik	Türkei	Irak	Algerien	China	übrige Staaten
--- 8900	Straftaten insgesamt	16 186	18,2	12,4	8,2	6,2	6,0	5,0	3,0	2,8	2,7	35,6
	Straftaten ohne Verstöße gg. AuslG/AsylVfG	9 830	19,5	5,6	7,8	4,4	7,2	5,7	4,1	4,0	0,9	40,8
0000	Straftaten gegen das Leben	16	-	-	31,3	-	-	6,3	6,3	-	12,5	43,8
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	121	2,5	5,0	5,8	0,8	3,3	14,0	10,7	9,9	-	47,9
2000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 834	4,7	2,7	6,8	5,2	2,0	12,8	7,4	4,7	0,6	53,1
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	3 356	24,9	4,7	8,4	6,9	10,3	1,5	2,2	5,6	0,9	34,6
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	951	34,8	4,0	4,2	3,2	15,2	1,8	1,5	6,0	0,4	28,9
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	3 280	18,4	8,8	7,6	3,0	4,7	5,9	4,8	3,1	1,3	42,3
6000	sonstige Straftatbestände StGB	1 447	13,3	3,5	5,9	4,1	4,4	7,5	4,8	5,0	0,3	51,2
7000	Straftaten gg. strafrechtliche Nebengesetze	7 754	14,6	19,6	9,9	8,2	4,0	4,1	1,8	2,2	4,7	31,0

Tabelle 86: Prozentanteile der Straftatenobergruppen an der Gesamtzahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen der Herkunftsländer

Schl.-zahl	Straftatenobergruppe	nichtdt. TV insgesamt	Anzahl der insgesamt ermittelten Tatverdächtigen sowie Prozentanteile in den Straftatenobergruppen									
			Polen	Ukraine	Vietnam	Russ. Föderation	Tsche. Republik	Türkei	Irak	Algerien	China	übrige Staaten
--- 8900	Straftaten insgesamt	16 186	2 943	2 002	1 334	1 000	973	803	486	446	444	5 755
	Straftaten ohne Verstöße gg. AuslG/AsylVfG	60,7	65,2	27,3	57,7	42,8	72,6	69,5	83,3	88,8	20,7	69,7
0000	Straftaten gegen das Leben	0,1	-	-	0,4	-	-	0,1	0,2	-	0,5	0,1
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	0,7	0,1	0,3	0,5	0,1	0,4	2,1	2,7	2,7	-	1,0
2000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	11,3	3,0	2,5	9,3	9,5	3,7	29,1	28,0	19,5	2,5	16,9
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	20,7	28,4	7,9	21,1	23,0	35,7	6,5	15,2	41,9	6,8	20,2
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	5,9	11,2	1,9	3,0	3,0	14,9	2,1	2,9	12,8	0,9	4,8
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	20,3	20,5	14,4	18,7	9,9	15,7	24,3	32,5	22,6	9,9	24,1
6000	sonstige Straftatbestände StGB	8,9	6,5	2,5	6,4	6,0	6,6	13,4	14,2	16,4	1,1	12,9
7000	Straftaten gg. strafrechtliche Nebengesetze	47,9	38,5	75,7	57,3	63,3	32,0	39,7	28,2	38,8	82,4	41,8

Verglichen mit dem Vorjahr wurden im Zusammenhang mit Diebstahl ohne erschwerende Umstände und Diebstahl unter erschwerenden Umständen verstärkt polnische und tschechische Tatverdächtige ermittelt. Ukrainische Tatverdächtige traten wesentlich häufiger als 2003 mit Urkundenfälschung in Erscheinung.

2.3.9.7 Asylbewerber als Tatverdächtige



Mit der Anzahl der in Sachsen untergebrachten Asylbewerber ging 2004 auch deren Anteil an den ermittelten Tatverdächtigen zurück. Insgesamt wurden

2 811 Asylbewerber,
 davon 2 518 männliche Personen (89,6 %)
 und 293 weibliche Personen (10,4 %),

als Tatverdächtige registriert. Das waren 17,4 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen und 643 Personen weniger als im Vorjahr.

Asylbewerber traten häufig mit Zuwiderhandlungen gegen Aufenthaltsbeschränkungen, Auflagen und Anordnungen in Erscheinung. Lässt man ausländerrechtliche Verstöße außer Acht, reduziert sich die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen auf 2 328. Bezogen auf die Einwohnerzahl lag die Delinquenz der Asylbewerber damit immer noch fast achtmal so hoch wie die der deutschen Bevölkerung.¹

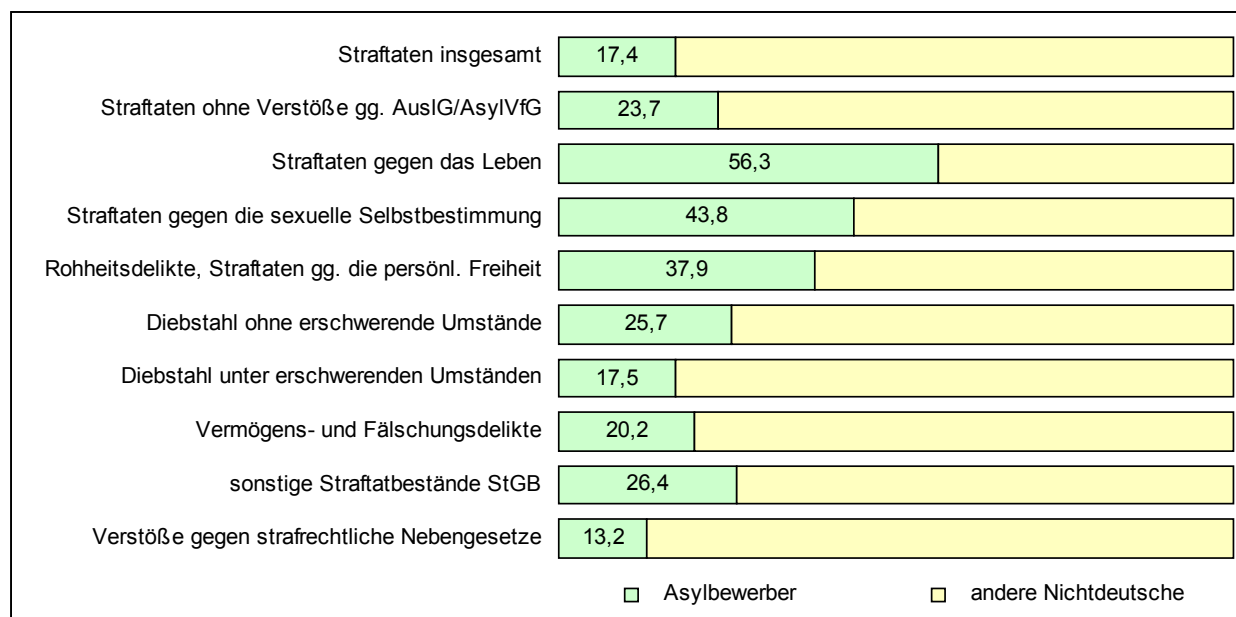
Tabelle 87: Tatverdächtige Asylbewerber nach den häufigsten Rechtsverletzungen

Schl.-zahl	Straftatengruppe	tatverdächtige Asylbewerber		Anteil an allen nichtdt. TV in %
		Anzahl	in % aller tatverd. Asylbew.	
326*	einfacher Ladendiebstahl	693	24,7	27,6
7255	Straftaten gegen §§ 84, 85 AsylVfG	554	19,7	91,4
5150	Erschleichen von Leistungen	374	13,3	50,1
7300	Rauschgiftdelikte	297	10,6	50,4
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	282	10,0	51,5
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	251	8,9	33,6
6740	Sachbeschädigung	167	5,9	38,2
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	166	5,9	17,5
2323	Bedrohung	161	5,7	38,2
5400	Urkundenfälschung	152	5,4	11,6
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	130	4,6	33,2

Tabelle 88: Tatverdächtige Asylbewerber und andere Nichtdeutsche nach Straftatenobergruppen

Schl.-zahl	Straftatenobergruppe	Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen	
		Asylbewerber	andere Nichtdeutsche
- - -	Straftaten insgesamt	2 811	13 375
8900	Straftaten ohne Verstöße gg. AuslG/AsylVfG	2 328	7 502
0000	Straftaten gegen das Leben	9	7
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	53	68
2000	Rohheitsdelikte, Straftaten gg. die persönl. Freiheit	696	1 138
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	863	2 493
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	166	785
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	662	2 618
6000	sonstige Straftatbestände StGB	382	1 065
7000	strafrechtliche Nebengesetze	1 020	6 734

¹ Zu berücksichtigen sind die unterschiedlichen Rahmenbedingungen (Unterbringung, ethnische Besonderheiten, soziale Lage, Anzeigeverhalten, Alters- und Geschlechtsstruktur).

Abbildung 34: Anteile der tatverdächtigen Asylbewerber an den nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Straftatenobergruppen**Tabelle 89: Die häufigsten Herkunftsländer tatverdächtiger Asylbewerber 2004/2003**

Staatsangehörigkeit	tatverd. Asylbewerber		Staatsangehörigkeit	tatverd. Asylbewerber	
	2004	2003		2004	2003
Vietnam	441	491	Angola	23	22
Irak	322	455	Ukraine	22	24
Algerien	276	317	Syrien	21	21
Türkei	197	248	Nigeria	20	36
Iran	174	244	Bosnien-Herzegowina	17	38
Indien	146	162	Aserbeidschan	16	9
Serbien und Montenegro	136	259	Somalia	15	12
Russische Föderation	128	153	Weißrussland	15	25
Libyen	98	92	Burkina Faso	13	13
Pakistan	86	76	Kongo	13	24
Libanon	85	84	Bulgarien	12	16
Tunesien	83	98	Armenien	11	5
Afghanistan	76	78	Georgien	11	12
China	37	56	Liberia	9	7
Mazedonien	34	42	Guinea-Bissau	7	10
Marokko	33	60	Kasachstan	7	8
Albanien	23	38	Slowakei	7	1

Im Zusammenhang mit Gewaltstraftaten traten 2004 vornehmlich Asylbewerber aus Irak (55 TV), Vietnam (49 TV), Algerien (35 TV), Serbien und Montenegro (23 TV), Libyen (23 TV), Iran (21 TV) und der Russischen Föderation (21 TV) in Erscheinung. Asylbewerber aus Algerien (56 TV) und Vietnam (49 TV) wurden außerdem gehäuft wegen Rauschgiftdelikten registriert.

Das regionale Auftreten der Tatverdächtigen korrelierte mit der Lage der Aufnahmeeinrichtungen. Die meisten Asylbewerber ermittelte die Polizei in den Bereichen der Polizeidirektionen Leipzig (712 TV), Chemnitz-Erzgebirge (633 TV) und Dresden (494 TV).